

Prof. Dr. Wolfgang Hilke

Kurzlehrbuch Bilanzpolitik

Mit Aufgaben und Lösungen

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1

Einführung

A. Grundbegriffe und Grundtatbestände	11
B. Zur Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz.	13
C. Bilanzierung als Bewertungsproblem.	15
D. Begriff und Ziele der Bilanzpolitik	16

Kapitel 2

Allgemeine Grundsätze und Prinzipien für die Aufstellung der Bilanz i.w.S. als Rahmenbedingungen der Bilanzpolitik

A. Zu den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)	19
I. Nicht kodifizierte Grundsätze	20
II. Bestimmungen im Handelsrecht	20
III. Bestimmungen im Steuerrecht	23
B. Das Stichtagsprinzip	24
C. Das Prinzip der Vorsicht	25
I. Realisationsprinzip	26
II. Tageswertprinzip	27
III. Niederstwertprinzip	27
IV. Höchstwertprinzip	28
D. Das Prinzip des Gläubigerschutzes.	28
E. Ergänzende Bilanzierungsprinzipien	29
I. Der Grundsatz der Bilanzklarheit	29
II. Der Grundsatz der Bilanzwahrheit	30
III. Der Grundsatz der Bilanzverknüpfung	31
a) Bilanzidentität	31
b) Formelle Bilanzkontinuität	32
c) Materielle Bilanzkontinuität	32
d) Bilanzkongruenz	33
F. Folgen der Verletzung von Buchführungs- und Bilanzierungs- bestimmungen.	33

Kapitel 3

Die gezielte Gestaltung der Bilanz i.w.S. - Möglichkeiten und Grenzen der Bilanzpolitik nach Handels- und Steuerrecht

A. Betriebliche Maßnahmen, die unter dem Gesichtspunkt ihrer Auswirkung auf die Bilanz überdacht werden	35
B. Betriebliche Maßnahmen, die nur wegen ihrer Auswirkung auf die Bilanz ergriffen werden.	38

C. Bilanzierungswahlrechte.	40
I. Kennzeichnung und Übersicht	40
II. Immaterielle Arilagewerte.	43
III. Derivativer Firmenwert	45
IV. Verschmelzungsmehrwert	47
V. Kosten der Inangsetzung.	47
•VI. Disagio.	48
VII. Gewillkürtes Betriebsvermögen.	49
VIII. Pensionsrückstellungen.	50
IX. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung oder Abraumbeseitigung.	52
X. Rückstellungen für Kulanzleistungen.	53
XI. Steuerfreie Rücklagen nach § 6b EStG.	54
XII. Steuerfreie Rücklagen für Ersatzbeschaffung	57
XIII. Steuerfreie Rücklagen für Investitionen in Entwicklungsländern.	58
XIV. Steuerfreie Rücklagen für Auslandsinvestitionen.	60
XV. Preissteigerungsrücklagen.	61
XVI. Art und Anzahl der in den Konzernabschluß aufgenommenen Gesellschaften.	63
D. Bewertungswahlrechte.	64
I. Ansatz der Anschaffungskosten.	65
a) Anschaffungsnebenkosten.	65
b) Übertragung stiller Rücklagen nach § 6b EStG und nach Abschn. 35 EStR.	66
c) Behandlung von Zuschüssen und Subventionen.	67
II. Ansatz der Herstellungskosten.	70
a) Zum Begriff „Herstellungskosten“.	70
b) Untere und obere Wertgrenze der handelsrechtlichen Herstellungskosten.	71
c) Herstellungskosten nach Steuerrecht.	74
d) Abgrenzung zwischen „Erhaltungsaufwand“ und „Herstellungsaufwand“.	75
e) Restbuchwert und Abbruchkosten eines Gebäudes.	77
III. Gruppenbewertung im Anlagevermögen.	77
IV. Festbewertung im Anlagevermögen.	78
V. Planmäßige Abschreibungen.	80
a) Festlegung der Nutzungsdauer.	80
b) Wahl der Abschreibungsmethode.	81
c) Wechsel der Abschreibungsmethode.	85
d) Ansatz eines Restwertes.	85
e) Vereinfachungsregel.	85
VI. Außerplanmäßige Abschreibungen bzw. Absetzungen für außergewöhnliche Abnutzung beim Anlagevermögen.	86
VII. Erhöhte Absetzungen und Sonderabschreibungen beim Anlagevermögen.	89
a) Kennzeichnung und allgemeine Vorschriften.	89
b) Erhöhte Absetzungen nach § 7b EStG.	90

c) Erhöhte Absetzungen und Sonderabschreibungen nach §§ 79 ff. EStDV, § 14 BerlinFG u.a.	90
d) Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter.	92
VIII. Beibehaltungswahlrecht im Anlagevermögen.	93
IX. Verfahren der „Sammelbewertung“ beim Umlaufvermögen.	93
a) Vorbemerkungen.	93
b) Die Durchschnittsmethode.	95
c) Verfahren mit einer Verbrauchsfolge- oder Veräußerungsfolge- Fiktion.	96
X. Gruppenbewertung im Umlaufvermögen.	98
XI. Festbewertung im Umlaufvermögen.	99
XII. Der „sich aus dem Börsen- oder Marktpreis am Abschlußstichtag er- gebende Wert“ im Umlaufvermögen.	99
XIII. Der „den Gegenständen des Umlaufvermögens am Abschlußstichtag beizulegende Wert“.	103
XIV. Ansatz des in Zukunft erwarteten niedrigeren Zeitwertes im Umlauf- vermögen.	105
XV. Steuerlich zulässige „Bewertungsabschlüsse“ im Umlaufvermögen, insbes. der „Importwarenabschlag“.	106
XVI. Beibehaltungswahlrecht im Umlaufvermögen.	108
XVII. Rücklage für Ersatzbeschaffung nach Abschn. 35 EStR für Umlauf- vermögen.	109
XVIII. Preissteigerungsrücklage nach § 74 EStDV.	110
XIX. Zur Bemessung von Rückstellungen.	111
XX. Zuwendungen an Unterstützungskassen.	113
E. Ausweiswahlrechte.	115
I. Abweichungen von der Normalgliederung.	115
II. Indirekte Abschreibungen.	116
 Aufgaben und Lösungen	 119
 <i>Literaturverzeichnis</i>	 199
 <i>Stichwortverzeichnis</i>	 205